

Protokoll der 6. Ordentlichen Sitzung des 7. Studentischen Rates (16.11.2011)

Dokumente zur Sitzung sind unter folgendem Link zu finden:

http://wiki.asta-hannover.de/doku.php?id=informationen:studentischer_rat:7:6._ordentliche_sitzung

Die Vizepräsidentin des 7. StuRa begrüßt die Anwesenden.

TOP 0 Ständiges

1. Mitteilungen des Präsidiums

Der Präsident ist aus persönlichem Grund abwesend.

Der Studentische Rat ist beschlussfähig. *Die Anwesenheitsliste (Anlage 1) ist beigefügt.*

Der Fachrat Architektur und Landschaft hat seine Delegierten benannt.

2. Anfragen an das Präsidium

Keine.

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

Es wird darum gebeten, im Protokoll der 5. Ordentlichen Sitzung unter Punkt Mitteilungen des AStA, Unterpunkt Kritik am Uni-ABC den Fachrat Elektrotechnik/Informatik als Autor durch den RCDS zu ersetzen.

Das **Protokoll der 5. ordentlichen Sitzung** wird unter 6 Enthaltungen **angenommen**.

Das **Protokoll der 1. außerordentlichen Sitzung** wird unter 8 Enthaltungen **angenommen**.

4. Mitteilungen der Fachschaftsräte

Der Fachrat Politik gibt bekannt, dass das Gremium mittlerweile einen Raum im ‚Contihochhaus‘ erhalten habe und bedankt sich für die erhaltene Unterstützung.

5. Anfragen an die Fachschaftsräte

Keine.

6. Geschäftliche Mitteilungen des AStA

Julia A. informiert über die am 17.11.2011 stattfindende Bildungsdemo. Treffpunkt ist am Opernplatz.

Laura L. berichtet von der Landes-ASten-Konferenz. Der AStA Hannover wird eine Patenschaft für einen AStA im Süden des Landes übernehmen. Die genaue Stadt sei noch nicht bekannt. Die Unterschriftenaktion laufe an allen beteiligten Universitäten.

Am Mittwoch den 23.11. wird die Vollversammlung stattfinden. Fabian V. fordert die Fachschaften dazu auf, die jeweils eigenen Studierenden zu informieren. Es sei schwierig gewesen das Audimax als Veranstaltungsraum zu bekommen und es wäre schade Studierende ihres Lernraumes für eine Veranstaltung mit geringer Beteiligung zu berauben.

Rafeq A. hat die Abrechnung des Sommerfestes Wohnheim Dorotheenstraße dabei. Interessierte könnten bei ihm Einsicht nehmen.

7. Anfragen an den AStA

Es wird sich erkundigt, wieso Veranstaltungen wie Bildungsdemos und Vollversammlungen in der Regel zur Hauptvorlesungszeit stattfinden würden.

Fabian V. antwortet, dass es fast unmöglich sei einen Raum an der Hochschule zu bekommen, da diese immer ausgebucht seien. Am Mittwoch sei – per Beschluss des Präsidiums – gremienfreier Tag und damit ein sehr günstiger Tag für solche Veranstaltungen wie diese. Die Veranstaltungen würden deshalb so früh stattfinden, damit auch Schüler an den Demonstrationen teilnehmen könnten. Die jetzige Bildungsdemo sei zudem nicht vom AStA organisiert worden.

Es wird sich erkundigt, wie viele Studierende durchschnittlich zu Vollversammlungen erscheinen. Fabian V. antwortet, dass die Beteiligung stark variieren würde. So war die letzte Vollversammlung mit 200 Anwesenden recht schlecht besucht. Auf der vorherigen waren jedoch 600 Personen beteiligt.

Matthias V. ist aufgefallen, dass Burschenschaften viel auf der AStA-Seite geschrieben hätten. Er erkundigt sich, ob noch mehr Bemerkungen auf anderen Seiten des AStA hinterlassen wurden. Fabian V. antwortet, dass eine Kommentarfunktion auf der AStA-Seite selbst gar nicht möglich sei. Lediglich bei ‚facebook‘ hätten die Burschenschaften kommentiert.

Die folgende Tagesordnung wird einstimmig angenommen:

- TOP 1 Entlastung der SB-Stelle Frauen und Geschlechter Politik
- TOP 2 Antrag HorsePower e.V.
- TOP 3 Ältestenratswahl
- TOP 4 Antrag auf Abwahl des derzeitigen Schriftführers und ggf. Neuwahl SchriftführerIn
- TOP 5 Abwahl SB-Stelle Medien
- TOP 6 Berichte
- TOP 7 Strukturreform
- TOP 8 Finanzordnung
- TOP 9 Ehrenamtliches Engagement – Antrag Fachschaftenkonferenz
- TOP 10 Mensa-Antrag Jusos
- TOP 11 Fahrradinfrastruktur-Antrag Jusos
- TOP 12 Verschiedenes

TOP 1 Entlastung der SB-Stelle Frauen und Geschlechter Politik

Die Inhaberin der SB-Stelle ist anwesend und bittet um Entlastung.

*Antrag auf sofortige **Abstimmung***

Unter 7 Enthaltungen wird die Inhaberin der SB-Stelle Geschlechter Politik **entlastet**.

TOP 2 Antrag HorsePower e.V.

Stephan L. stellt den Antrag (siehe obiger Link) vor. Tino E. fragt, ob der Antrag zunächst beim AStA eingegangen sei. Dies wird verneint. Tino hält die Beschlussfassung für verfrüht und meint, der Finanzreferent müsse zunächst prüfen, inwieweit Mittel verfügbar seien.

Es wird gefragt, warum nicht die zahlreichen, projektunterstützenden Sponsoren das Wochenende finanzieren würden. Stephan L. antwortet, dass die zur Verfügung gestellten Mittel für den Wagen vorgesehen seien.

Es wird bemängelt, dass zu wenige Informationen vorliegen würden, um den Antrag sofort abstimmen zu können.

Julia A. erkundigt sich, wie viele Frauen und Männer im Team seien. Stephan L. antwortet, dass die Frauenquote sehr niedrig sei, da bisher hauptsächlich Ingenieure beteiligt seien, in deren Studiengängen die Frauenquote selbst sehr niedrig sei.

Es wird nachgefragt, ob bei den beteiligten Instituten oder der Universität selbst Gelder beantragt wurden, da diese ja ebenfalls Nutznießer des Programms seien. Stephan L. antwortet, dass die Institute schon sehr viel sponsern würden. Diese Mittel seien aber ebenfalls für das Automobil vorgesehen. Er betont wiederholt, dass die Studierenden den Beitrag sonst selbst zahlen müssten.

Kathi L. findet die Idee gut, jedoch die Werbung, den Antrag und die Präsentation aber äußerst schlecht. Der StuRa sollte zudem nicht für die Verpflegung der TeilnehmerInnen aufkommen. Der Antrag sollte also - so Kathi L. - um diese Summe gekürzt werden.

Tino E. meint, dass viele Gruppen an den AstA herantreten würden und dass er es als nicht gerechtfertigt ansehen würde, wenn der StuRa über den Antrag entscheidet. Der Antrag sollte zunächst bei AstA eingereicht werden.

Julian H. schlägt dem Antragsteller vor, am kommenden Tag bei der Fachschaft Maschinenbau vorstellig zu werden. Stephan L. **zieht** daraufhin seinen **Antrag** an den StuRa **zurück**.

TOP 3 Ältestenratswahl

Die Vizepräsidentin beruft den Wahlausschuss bestehend aus Matthias B., Lukas K., Lena D., Julian H. Constantin H. ein. Sie übergibt die Redeleitung nachfolgend an den Wahlausschuss.

Es werden folgende Kandidaten vorgeschlagen:

- Fritz Webering
Alter Ältestenrat kandidiert erneut:
- Philip le Butt
- Caroline Schneider-Barthold
- Tobias Schild
- Daniel Gebauer
- Thorsten Kuhn

Die Kandidaten stellen sich selbst vor und beantworten Fragen des Gremiums.

Tino E. fragt nach, wieso es der alte Ältestenrat nicht geschafft habe, die Homepage aktuell zu halten und die Mailadresse ordentlich einzurichten.

Tobias S. antwortet, dass es Probleme gegeben habe eine Uni-Mailadresse zu bekommen. Sie bitten die Dauer zu entschuldigen.

Antrag auf Delegationspause

--> Es erfolgt formale Gegenrede.

[Wahlergebnisse werden zukünftig wie folgt dargestellt: Dafür / Enthaltung / Dagegen]

--> **Ergebnis:** 9/6/16

--> Es wird eine Delegationspause abgehalten.

Delegationspause 20:30 – 20:40

Der Wahlausschuss führt den Wahlgang durch und beendet ihn anschließend.

Antrag auf Vorziehung des TOP's ‚Berichte‘ während der Stimmenauszählung.

--> Es erfolgt formale Gegenrede

--> **Ergebnis:** 28 /1/8

--> Der TOP Berichte wird vorgezogen.

Antrag auf Feststellung der Beschlussfähigkeit

--> **Ergebnis:** Es sind 37 Stimmberechtigte anwesend.

TOP 6 Berichte

Kathi L. berichtet aus dem Senat:

Es wurde eine Arbeitsgruppe bzgl. des StuRa-Antrags von Christian-Alexander Wäldner eingerichtet.

Diese Arbeitsgruppe soll die Entziehung der Titel einzeln überprüfen.

Im Dezember steht der Punkt Prüfungswesen auf der Tagesordnung

Es wurde nicht über die Strukturreform gesprochen.

Fortsetzung TOP 3 Ältestenratswahl:

*Der Wahlausschuss verkündet das **Ergebnis der Ältestenratswahl:***

- | | | |
|-------------------------------|------------|--------------------|
| • Fritz Webering | 35 Stimmen | --> gewählt |
| • Philip le Butt | 29 Stimmen | --> gewählt |
| • Caroline Schneider-Barthold | 33 Stimmen | --> gewählt |
| • Tobias Schild | 31 Stimmen | --> gewählt |
| • Daniel Gebauer | 29 Stimmen | --> gewählt |
| • Thorsten Kuhn | 13 Stimmen | --> nicht gewählt |

Caroline Schneider-Barthold, Fritz Webering, Philip Le Butt, Tobias Schild und Daniel Gebauer nehmen die Wahl an und bilden somit den neuen Ältestenrat.

TOP 4 Antrag auf Abwahl des derzeitigen Schriftführers und ggf. Neuwahl SchriftführerIn

Tino E. führt als Grund für die Abwahl des StuRa an, dass es der Schriftführer –seiner Meinung nach – versäumt habe, alle Mitglieder des StuRa einzuladen und verweist auf den Beschluss des Ältestenrates.

Der Schriftführer antwortet, dass das Präsidium bei den ersten Einladungen dazu aufgefordert habe, die E-Mailadressen einzureichen. Ferner habe es im Einreichen der Mailadressen eine Bring- und keine Holschuld gesehen.

Die Vizepräsidentin verweist darauf, dass weder die GO noch die Satzung die Abwahl eines Mitgliedes des Präsidiums regelt und dass folglich gemäß § 11 Abs. 1 GO die einfache Mehrheit der abgegebenen Stimmen reichen würde, um den Schriftführer des Amtes zu entheben.

*Es wird der **Antrag** auf geheime Abstimmung gestellt.*

Die Vizepräsidentin übergibt die Leitung an den Wahlausschuss.

Der Wahlausschuss führt den Wahlgang durch und beendet ihn anschließend.

--> **Ergebnis:** 15/6/16

--> Der aktuelle **Schriftführer bleibt im Amt.**

TOP 5 Abwahl SB-Stelle Medien

Julia A. stellt den (*unter obigem Link zu findenden*) **Antrag** vor.
Die abzuwählende Person ist nicht anwesend.

Der StuRa diskutiert über Einführung von Regelungen für die Feststellung sowie anschließende Maßnahmen für nicht ordnungsgemäße Arbeitsweise von SB-Stellen. Der AStA und mehrere StuRa-Mitglieder sprechen sich dagegen aus. Dies sei der erste Fall bei dem ein solches Problem aufgetreten sei und man wisse nicht was mit der Person sei und sollte somit nicht über diese urteilen.

Antrag auf Abstimmung

--> **Ergebnis: Die Abwahl wird einstimmig beschlossen.**

Der TOP Berichte wird fortgeführt:

TOP 6 Berichte

Tino E. bittet die studentischen Vertreter im Verwaltungsrat des Studentenwerkes zu ermitteln, wie viel das neue Logo und dessen Einführung gekostet hat.

Philip I. B. erkundigt sich, weshalb im Kalender des Studentenwerks nur die Vertretungen der Evangelischen StudentInnen und der katholischen HSG aufgenommen wurden. Das Studentenwerk sollte - Philips Meinung nach - sein Spektrum erweitern. Er bittet die VertreterInnen zu ermitteln, wie das Auswahlprocedere verlaufen sei.

Kathi L. berichtet von Herrn Hoffmans (*Leiter des Studentenwerks*) Wunsch, während einer Sitzung des Studentischen Rates oder einer Vollversammlung ein Gespräch mit den Studierenden zu führen.

TOP 7 Strukturreform

Kathi L. war bei Katja Bohne. Diese freut sich, dass die Mitarbeiter der Verwaltung und Technik angesprochen wurden. Sie werden mit Hilfe des Personalrates versuchen, etwas zu unternehmen.

Kathi L. war bei einem Treffen der Dekane und Studiendekane der Fakultäten Wirtschaftswissenschaften, Jura und Philosophie anwesend. Diese hätten sich allesamt gegen die Strukturreform ausgesprochen.

Mitglieder der Studienkommission Fakultät Architektur und Landschaft sprechen sich – entgegen der Behauptung von Herrn Elspaß – gegen die Strukturreform aus.

Die Fachräte Mechatronik, Elektrotechnik und Informatik, Mathe und Physik sowie der Fachrat Geschichte sehen keinen Sinn in der Strukturreform und sprechen sich somit ebenfalls gegen diese aus.

Der Fachrat Biochemie und Lifescience schlägt vor, zu der öffentlichen Sitzung des Senats am 14.12.2010 um 14:00 Uhr im Senatssaal im Hauptgebäude (überm Servicecenter) zu gehen.

TOP 8 Finanzordnung

*Der TOP **wird** auf die kommende Sitzung **vertagt**.*

TOP 9 Ehrenamtliches Engagement – Antrag Fachschaftenkonferenz

Britta D. stellt den (*unter obigem Link zu findenden*) Antrag vor.

Es erfolgt die **Abstimmung**:

--> **Ergebnis**: unter 2 Enthaltungen **angenommen**.

TOP 10 Mensa-Antrag Jusos

Stephan R. stellt den (*ebenfalls unter obigem Link zu findenden*) Antrag vor.

Sophie H. kann den Jusos in keinem Punkt zustimmen. Die Mensa sei gut gefüllt und das Angebot ‚natürlich frisch‘ habe das Angebot attraktiver gemacht. Julian H. schließt sich Sophie H. an. Er führt weiter aus, dass es viele Verbesserungen gegeben habe. So seien die Standards der ‚Bio-Line‘ auf alle Gerichte ausgeweitet worden und die Mensa würde jetzt eine Ernährungsberaterin beschäftigen.

Kathi L. bestätigt die Überlastung der Contine. Durch die baulichen Maßnahmen in der Hauptmensa würde – so Kathi L. – kein Platz verloren gehen. Beim Bau der Hauptmensa seien zu große Lageräume gebaut worden. Diese würden jetzt aufgegeben werden. Die Problematik bestehe darin, dass der Umbau der Hauptmensa nicht allein aus Mitteln des Studentenwerkes sondern auch von der Hochschule zu tragen sei. Die Hochschule allerdings würde im Ausbau der Hauptmensa keine Priorität sehen. Verlängerte Öffnungszeiten seien ein Punkt den man fordern könnte. Das Studentenwerk sei bemüht in der Sprengelstube wieder etwas anzubieten.

Stephan R. spricht die freie Menge der Beilagenwahl in der Contine an. Er meint, dass dies in der Hauptmensa fehlen würde und ein Grund für die geringen Besucherzahlen sei. Kathi L. erwidert, dass dies baulich nicht möglich sei.

Fabian V. schlägt vor Entlastungspunkte – wie das 14. OG am Conti-Campus – zu gründen.

Antje K. erwidert daraufhin, dass das Präsidium einem solchen Ausbau nicht zugestimmt hat.

Kristian K. findet, die Atmosphäre der Contine ließe zu wünschen übrig. Er würde sich eher abgefertigt denn wohl fühlen.

Stephan R. stellt seinen veränderten Antrag vor:

1. Die Mensa muss attraktiver gestaltet werden, hierfür müssen Konzepte erarbeitet werden, die eine Ausweitung der Kapazität vorsehen.
2. Auch in der Hauptmensa soll das Beilagenprinzip der Contine („Nimm so viel, wie du magst“) gelten.
3. Die Hauptmensa muss von den Öffnungszeiten an den regulären Universitätsbetrieb angepasst werden (besonders im Hinblick auf die zeitliche Anpassung der Stundenpläne an den Doppeljahrgang)
4. Die Sprengelstube soll wieder warmes Essen anbieten.
5. Es sollen Entlastungsstandorte geschaffen werden.

Tino E. meint, dass die Kapazität der Hauptmensa vollkommen ausreichend sei. Das Problem seien eher die fehlenden Plätze. Das Prinzip ‚so viel du magst‘, würde zu langen Wartezeiten führen. Den Punkten 3-5 könne er aber zustimmen.

Sophie H. gibt zu bedenken, dass die Fakultät Maschinenbau demnächst mit über 2000 Studierenden sowie den dazugehörigen Professoren und Mitarbeitern an den Standort in Garbsen verlegt werden würden. Diese würden dann also als Kunden der Hauptmensa ‚wegfallen‘.

Stephan ändert Punkt 1 folgendermaßen um:

1. Die Mensa muss attraktiver gestaltet werden, hierfür müssen Konzepte erarbeitet werden, die in Abstimmung mit der Studierendenschaft entstehen.

Einstimmig wird entschieden, über die Punkte einzeln abzustimmen.

Ergebnis:

- | | | |
|----|------------|-----------------------|
| 1. | 23 / 6 / 4 | --> angenommen |
| 2. | 19 / 7 / 7 | --> angenommen |
| 3. | 29 / 4 / 0 | --> angenommen |
| 4. | 29 / 4 / 0 | --> angenommen |
| 5. | 29 / 3 / 0 | --> angenommen |

TOP 11 Fahrradinfrastruktur-Antrag Jusos

Stephan R. stellt den *(unter obigem Link zu findenden)* Antrag vor.

Es wird vorgeschlagen Fahrradreifen flächendeckend zu entsorgen. Sophie H. meint die Studierenden müssten einfach nur der Firma „Aha“ Bescheid geben. Diese würden dann die Räder entsorgen. Tino E. meint, dass das Fundbüro die Räder entsorgen sollte. Tobias S. gibt zu bedenken, dass hierzu zunächst die Hausordnung konsultiert werden sollte.

Es werden einige Änderungen vorgeschlagen, die von Stephan übernommen werden:

1. Mehr (sichere!) Stellplätze (also so, dass die Rahmen der Räder festgeschlossen werden können)
2. Überdachte Stellplätze, wo möglich
3. Insgesamt sinnvollere Nutzung der Gelder für den Bereich Fahrrad(-Infrastruktur)
4. Speziell:
 - a. Ständer hinter der Hauptuni (Sprengelstube)
 - b. mehr Möglichkeiten zum Festschließen vor dem Hauptgebäude
 - c. überdachte Stellplätze vor der Hauptmensa
 - d. Bei den Chemiegebäuden mehr Stellplätze zu schaffen
 - e. „Fahrradleichen“ sollen auf legale Weise entfernt werden und falls möglich für die Fahrradwerkstätten verwertet werden

*Es wird der zunächst der **Antrag** gestellt die Punkte 2 und 4c) zu streichen.*

--> **Ergebnis:** 14 / 7 / 7

--> **Punkt 2** und **4c** werden **gestrichen**.

Der **Antrag** selbst wird abgestimmt (*Punkt 2 und 4c sind gestrichen*)

--> **Ergebnis:** Der Antrag wird mit einer Enthaltung **angenommen**.

TOP 12 Verschiedenes

Für die kommenden Termine wird sich auf den 14.12. und den 18.01. geeinigt.

Das Präsidium wird beauftragt, herausfinden, wer bei GO-Anträgen Stimmrecht hat.

Die Sitzung endet um 23:15 Uhr.

Antje Knoblauch
Stellv. Präsidentin

Andrej Georgiev
Schriftführer

Anhang 1:

Direkt gewählte					
Name	Vorname	Von	bis	Vertreten durch	
				Name	Vorname
D	Lena				
D	Christoph				
D	Britta				
G	Andrej				
H	Constantin				
H	Sophie Jeanette				
H	Anne				
K	Antje				
K	Thorsten W. A.				
I. B.	Philip				
L	Christine			P	Hans-Christian
M	Anna Katharina			W	Marvin
M	Daniel				
R	Stephan				
R	Jan-Hendrik			B	Lisa
S	Christopher Andreas		22:25	O	Mosche
S	Caroline				
S	Inga			B	Matthias
W	Sören		20:32		
E	Tino				
Delegierte					
Bauingenieurwesen					
L	Maja				
S	Michael				
Elektrotechnik/Informatik					
B	Felix				
L	Sebastian				
Mathe/Physik					
R	Sven				
Vertreter:					
P	Sergiy		19:40		

Maschbau			
H	Lisa	21:40	H Jenny
H	Julian	22:17	
M	Felix		
V	Fabian	22:15	
NaWi			
S	Viktor		K Lukas
PhilFak			
S	Adrian		S Bastian
V	Matthias		
R	Alena		
W	Volkmar		
R	Holger		L Laura
Fachrat Architektur und Landschaft			
A	Merle		
E	Alena		